

11. Dezember 2013

ÖBB-Ausnahmeregelung für Graz: Pendler und Stammkunden müssen doppelt zahlen!

Wie in der Kleinen Zeitung vom 11.12.2013 berichtet, können Grazer Netzkarten auch künftig an der Grazer Stadtgrenzen mit ÖBB-Fahrkarten kombiniert werden. Damit müssen jene Kunden, die ohnehin bereits für das Grazer Stadtgebiet bezahlt haben, für die Strecke bis zur Stadtgrenze nicht mehr doppelt bezahlen.

FAHRGAST fordert, die **bisherige kundenfreundliche Regelung im ganzen Verbundgebiet wiederherzustellen**, bei der die Verbundkarte auf ihrer vollen Strecke in allen Zügen Gültigkeit besitzt.

Die neue Regelung ist jedoch eine **grobe Ungleichbehandlung** jener, die eine Netzkarte für eine deutlich längere Strecke haben: Ein Pendler, der eine Jahreskarte zwischen Graz und Pernegg hat, hat dafür 1.055 Euro bezahlt. Wenn er mit dem Zug von Graz nach Wien fährt, muss er die Fahrkarte ab Graz kaufen (37 statt 29,30 Euro) und **zahlt damit die Strecke zwischen Graz und Pernegg doppelt!**

Diese Liste ließe sich beliebig fortsetzen: Wer eine Netzkarte zwischen Kapfenberg und Langenwang hat, muss auf dem Weg nach Wien das Ticket schon ab Kapfenberg lösen, wer von Knittelfeld nach St. Michael pendelt und nach Wien fährt, zahlt diese Strecke genauso doppelt wie jemand, der von Graz nach Bruck pendelt und mit dem Zug nach Salzburg fährt.

Aus Sicht von FAHRGAST ist es vollkommen unverständlich, warum sich die ÖBB diese Strecken ausgerechnet von ihren **Stammkunden doppelt bezahlen lassen** und das dann als "Vereinfachung" verkaufen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung und ersuchen um Veröffentlichung in Ihrem Medium.

Mit freundlichen Grüßen,
Jakob Holzer

Kontakt:
FAHRGAST Graz/Steiermark, Postfach 30, 8016 Graz
Telefon: 0650 245 3420
E-Mail: office@fahrgast-steiermark.at
www.fahrgast-steiermark.at